

Allrad Limbach:

„Ihr Fahrzeug wird uns lieben“ (2)

Inzwischen hatte der neue Werkstattmeister viele Gelegenheiten, seine Erfahrungen zu machen und auch Ideen umzusetzen, um damit zahlreichen Kunden bei der Lösung ihrer individuellen Probleme zu helfen. Nicht nur für ihn, sondern auch für das gesamte Team geht es darum, sich weiterhin sehr intensiv zu engagieren, um Autofahrern mit Handikap und auch Senioren dabei zu helfen, wieder optimal mobil zu werden. Dazu gehören die verschiedensten Um- und Einbauten, um die Fahrzeuge den jeweiligen Behinderungen anzupassen.

Bei vielen Umbauten sind die Geschicklichkeit und die langjährige Erfahrung der hauseigenen Techniker gefragt, um die auf dem Markt vorhandenen Umrüstsätze sinnvoll zu verwenden. Die Arbeiten dauern bis zu zwei Wochen – je nach Problemen, die zu lösen sind. Um immer auf dem aktuellen Stand zu sein, sind auch Besuche der jeweiligen Fachmessen wichtig und nötig, denn auf diesem Feld beschäftigen sich viele Firmen und Experten damit, die Technik den verschiedensten Behinderungen anzupassen. So gibt es inzwischen Schwenksitze mit Sitzschalen für sehr unterschiedliche Größen (auch für Kinder) und sowohl für die Fahrerseite als auch für die Beifahrerseite.

Ein großer Unterschied besteht darin, ob eine Rollstuhl-Verladerampe (hinten oder an der Seite) anzubringen ist, oder ob es sich um eine Fahr- bzw. Einstieghilfe handelt. Dass dabei die Rücksprache mit möglichen Kostenträgern vorher stattzufinden hat, ist selbstverständlich. Auch die Absprache mit dem TÜV ist wichtig, denn die Vorschriften der Verkehrssicherheit müssen in jedem Fall beachtet werden. Falls eine Änderung bzw. ein Eintrag in den bisherigen Führerschein oder Fahrzeugschein nötig ist – auch darum kümmert sich die Firma Allrad-Limbach.

Der fachkundige Berater ist daher die wichtigste Schnittstelle zwischen den Kunden und den Werkstatt-Mitarbeitern. So werden die Möglichkeiten aufgezeigt und ihre Umsetzbarkeit durchgesprochen. Dabei muss von den Experten darauf geachtet werden, wie die Teile, die von der verschiedensten Firmen (AMF-Bruns, autoADAPT, EDAG, KIVI, Petri & Lehr, Rausch Technik, RECARO, Veigel, Webasto etc.) auf dem Markt sind, miteinander zu kombinieren sind, um eine optimale Lösung des anstehenden Problems zu gewährleisten.

Beim unserem Besuch bei der Firma Allrad-Limbach im Frühjahr trafen wir den 56-jährigen Günter Raithel aus Waldershof, der zusammen mit seiner Frau voller Stolz sein Fahrzeug vorführte. Durch eine Erkrankung wurde vor zwei Jahren eine Querschnittlähmung ausgelöst. Das Ehepaar kaufte einen gebrauchten Bus, der für knapp 20 000 € zu ihrer großen Zufriedenheit in Trebgast bei der Firma Allrad-Limbach umgerüstet wurde. Der Umbau umfasste ein Handbedienungsgerät Multima 3 mit Multifunktionsknopf von Petri & Lehr, ebenso einen Lenkraddrehknopf und eine Pedalabdeckung, eine elektrische 6-Wege-Sitzkonsole von autoADAPT und einen Kassettenlift K 90 Active AMF Bruns sowie eine Webasto-Standheizung. Dadurch hat Herr Raithel die Mobilität und ein ganzes Stück Lebensqualität wiedergewonnen. Aber auch für seine Frau ist nach dem Umbau das Fahrzeug weiterhin nutzbar. Ein wichtiger Aspekt für die ganze Familie, denn das Fahrzeug kann bei Bedarf weiter mit den Füßen gefahren werden. ■

Einstieg über einen Kassettenlift.



Kontakt: Allrad-Limbach
tel 0 92 27-344
www.allrad-limbach.de
eMail: mail@allrad-limbach.de

Text: A. v. Wietersheim
Fotos: Anbieter, G. Werner

Das Steuer selbst in die Hand nehmen.